

PATTENSEN

Werkstatt öffnet alle zwei Wochen

Pattensen-Mitte. Die Fahrradwerkstatt des Flüchtlingshilfenetzwerks Pattensen an der Talstraße hat nach der Winterpause wieder geöffnet. Da in den Räumlichkeiten nicht geheizt werden kann, wird die Werkstatt bis zu den Osterferien nur alle zwei Wochen geöffnet sein – jeweils freitags am 27. Januar, 10. und 24. Februar, 10. und 24. März sowie am 7. April von 15 bis 17 Uhr. In den Osterferien wird die Werkstatt pausieren. Anschließend geht es im wöchentlichen Rhythmus bis zu den Sommerferien weiter – jeweils freitags am 28. April, 5., 12., 19. und 26. Mai sowie am 2., 9., 16. und 23. Juni von 15 bis 17 Uhr. In der Werkstatt werden auch gebrauchte Räder entgegengenommen und an Flüchtlinge vermittelt.

Andrea Eibs-Lüpcke aus dem Team der Fahrradwerkstatt teilt zudem mit, dass Ende Februar nähere Informationen über einen geplanten Fahrradkurs bekannt gegeben werden sollen. *tl*

IN KÜRZE

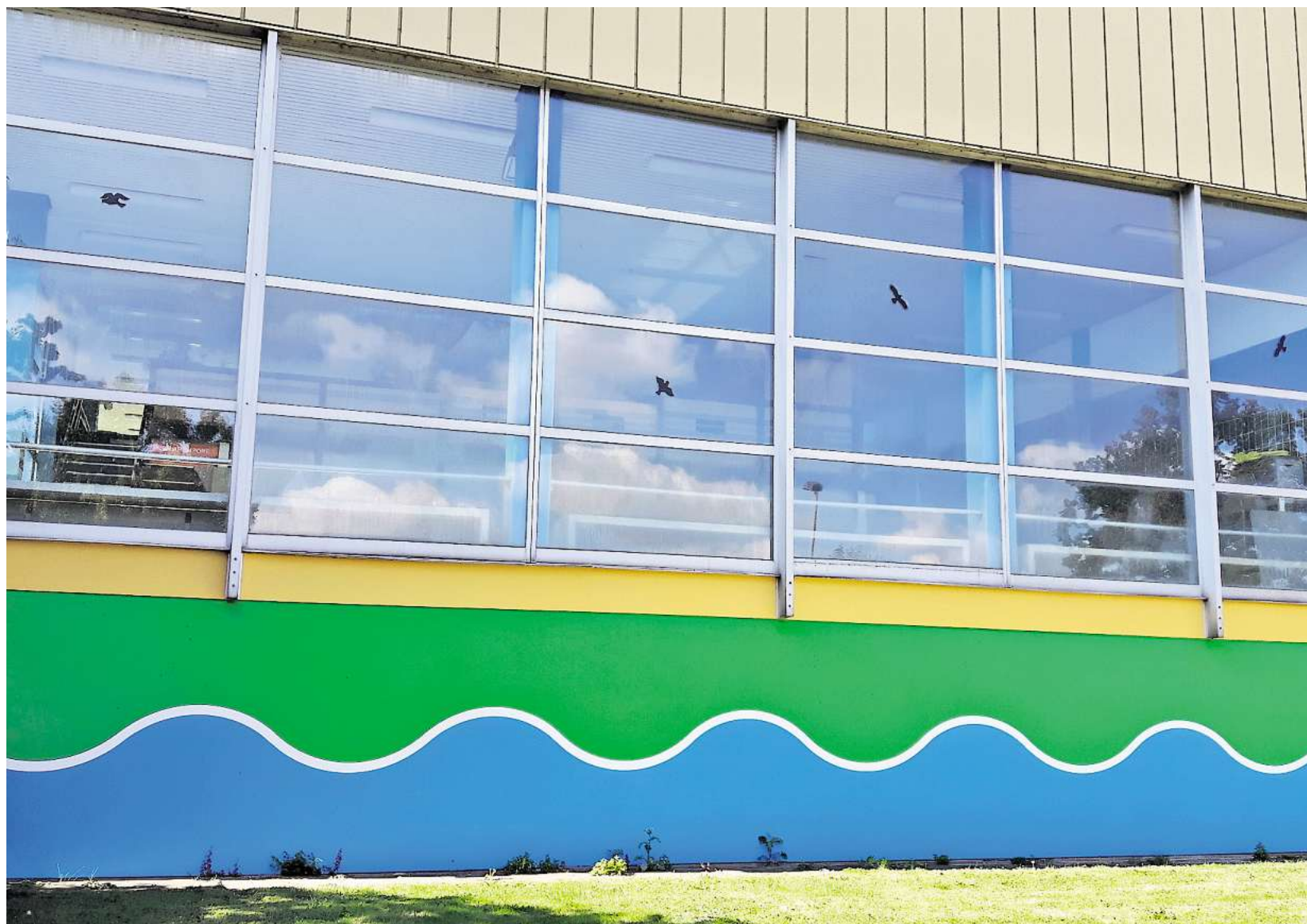
Ortsrat spricht über Bebauungspläne

Pattensen-Mitte. Die nächste Sitzung des Ortsrates in Pattensen-Mitte ist am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr im Ratskeller. Diskutiert wird unter anderem über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Pattensen-Mitte Nord und des Flächennutzungsplans für den Bereich Hiddestorfer Straße/ Pariser Allee. Zudem wird über die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Die Kluß gesprochen. Die Sitzung ist öffentlich. Gäste dürfen auch Fragen an das Gremium richten. *tl*

Diavortrag über Lutherstätten

Schulenburg. Der Ortsverein Schulenburg/Leine des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) lädt Mitglieder und Gäste zu einem Kaffeemittag in das Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 9, ein. Ursel Seegers wird passend zum Lutherjahr einen Diavortrag mit dem Thema „Über eine Reise zu den Lutherstätten“ halten. Die Zusammenkunft am Mittwoch, 25. Januar, beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. *tl*

Neue Schwimmkurse im Hallenbad



Das Bad hat einen neuen Anstrich.

FOTO: PRIVAT (2)

Beckenköpfe sind undicht

Im Pattenser Bad wird dieses Jahr einiges saniert / Stadt investiert 50 000 Euro / Förderverein saniert Decke im Eingangsbereich

Von Tobias Lehmann

Pattensen-Mitte. Im Pattenser Bad wird sich dieses Jahr einiges ändern: Das Gebäude hat gerade einen neuen Anstrich bekommen. In den nächsten Wochen wird die Decke im Eingangsbereich erneuert. Zudem sollen 50 000 Euro investiert werden, voraussichtlich in die Reparatur der Beckenköpfe.

Ursprünglich war geplant, dieses Jahr die Fensterfront in der oberen Etage zu ersetzen. Der Rat der Stadt hatte dafür im vergangenen Jahr 50 000 Euro in den Haushalt eingestellt. „Die Fenster sind 45 Jahre alt und nicht isoliert“, sagt Klaus-Dieter Theur, Vorsitzender des Fördervereins Rettungsring. Die Investition werde sich durch die Energieeinsparung langfristig lohnen.

Jetzt ist allerdings noch ein anderes Problem aufgetreten: Die Beckenköpfe, also die Überlaufin-



Ein neues Schild informiert die Besucher über die Angebote des Bades.

nen, sind undicht. Wenn dort Wasser eindringe, könne der Stahlbeton des gesamten Beckens beschädigt werden, erläutert Theur. Diese Reparatur sei deshalb wichtiger. Die endgültige Entscheidung sei allerdings noch nicht gefallen.

Der Erste Stadtrat Axel Müller teilt auf Anfrage dieser Zeitung mit,

dass er sich in den nächsten Tagen mit den Verantwortlichen zusammensetzen werde. „Die 50 000 Euro stehen im Haushalt. Wofür wir sie einsetzen, werden wir dann klären“, sagt Müller.

Es sind aber auch noch weitere Erneuerungen geplant. In den nächsten Wochen soll die Decke im

Eingangsbereich saniert werden. „Das machen wir in Eigenleistung an einem Wochenende. Der Betrieb im Bad wird dadurch nicht gestört“, sagt Theur. Die Kosten übernehme der Förderverein.

Zudem hat das Gebäude gerade einen neuen Anstrich bekommen. Über dem Eingang prangt ein neues Schild, das die Besucher über die Angebote im Bad informiert. Laut Geschäftsführer Fred Oeltermann wird jetzt noch nach einer geeigneten Beleuchtung gesucht.

Theur beginnt zudem am Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr mit einer neuen Stammtischreihe in der Badgaststätte. Dort soll künftig an jedem zweiten Dienstag im Monat über Themen rund um das Bad, darunter Vorhaben des Fördervereins, gesprochen werden. „Es soll eine lockere Runde zum gemeinsamen Austausch auch anderer Themen sein“, sagt Theur. Mitglieder und Gäste sind willkommen.